



Protokoll

7. Sitzung der LAG Nordharz

- am 24.05.2018,
- von 18:00 bis 20:30 Uhr,
- in der Alten Kirche, Bad Suderode
- Sitzungsleitung: Herr Grimm, stell. LAG-Vorsitzende
- Moderation und Protokoll: Michael Schmidt, LEADER-Management
- Anwesend: 21 von 38 LAG-Mitgliedern (55 %), davon 16 WiSo-Partner (76 %), davon eine gültige Stimmenübertragung.
- Anwesende nach Ausschluss: 21 von 36 (58 %), davon 16 WiSo-Partner (76 %), davon eine gültige Stimmenübertragung.

TOP 1 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

Herr Grimm begrüßt die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest. Er weist die anwesenden Mitglieder auf den Sachverhalt des Interessenkonfliktes hin. Dem Protokoll der letzten Sitzung sowie der Tagesordnung wird mit drei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 2 Austritte von Mitgliedern

Herr Schmidt erläutert noch einmal, dass gemäß § 1 Abs. 4 der LAG-Geschäftsordnung ein Ausschluss von Mitgliedern möglich ist, die nur einmalig oder gar nicht an den Sitzungen der letzten Jahre teilgenommen haben. Frau Fritsche und Herr Riegler aus Hedersleben haben sich auf die Aufforderung des LEADER-Managements hin nicht zurückgemeldet. Gemäß dem Beschluss der LAG vom 28. März 2018 werden diese beiden Mitglieder ausgeschlossen.

TOP 3 Evaluierung und Zielerreichungsdiskussion

Den Großteil des Abends umfasst die Diskussion um die Ergebnisse der Selbstevaluierung sowie die Erörterung um die, in der LES ursprünglich festgelegten, Ziele. Grundlage der Diskussion ist der Entwurf der Selbstevaluierung, welcher durch das LEADER-Management erarbeitet wurde. Dieser beruht u.a. auf den Monitoringdaten sowie der Auswertung der online Befragung der LAG-Mitglieder als auch der Projektträger*innen.

Von stimmberechtigten 38 LAG-Mitgliedern haben sich nur siebzehn an der beteiligt. Dies führte zu der Frage, weshalb sich manche Mitglieder nicht geäußert haben. Konsens war, dass die problematischen Umstände im Rahmen der Projektförderung sich demotivierend auf LAG-Mitglieder auswirken.

Ein weiterer Kritikpunkt bzgl. der derzeitigen Förderperiode war das zu geringe FOR-Budget im Verhältnis zur Vielzahl der Projektbewerbungen. Die Mitglieder kommen zu dem Schluss, dass die Evaluierungsergebnisse noch zielgenauer und besser ausfallen würden, hätte man auch alle nicht berücksichtigten Projekte in die Bewertung mit einbezogen.¹

¹ Die Bewerber wurden in der Auswertung unter Kapitel 4.1 im Evaluierungsbericht berücksichtigt.



Die Mitglieder der LAG haben den Wettbewerb der Projekte um die begrenzten Budgetmittel mit großem Engagement und Aufwand begleitet und die aus ihrer Sicht besten Projekte auf die vordersten und damit bewilligungsfähigen Plätze gesetzt. Verständlicherweise waren besonders jene LAG-Mitglieder, die gleichzeitig Teilnehmer*innen am Projektwettbewerb waren, über ihre Nichtberücksichtigung verstimmt. In solchen Fällen ist auch weiterhin der Interessenkonflikt sowie die Geschäftsordnung der LAG zu wahren.²

In der Zielerreichungsdiskussion bespricht Herr Schmidt mit den LAG-Mitgliedern den erreichten Umsetzungsstand. Die Ergebnisse werden in dem Selbstevaluierungsbericht berücksichtigt und hier nicht wiedergegeben.³ Auf den Prioritätenlisten 2016 bis 2018 standen insgesamt 49 zu fördernde Projekte. Als abgeschlossen gelten insgesamt fünfzehn Projekte, die insgesamt 1.616.246 € an Fördermitteln gebunden haben und eine Gesamtinvestitionssumme von insgesamt: 2.748.926 € umfassen. Dies werten die Mitglieder einstimmig als Erfolg.

Nach eingehender Erörterung empfehlen die LAG-Mitglieder, keine Änderungen an den Handlungsfeldern und Handlungsfeldzielen vorzunehmen.

Die Lokale Aktionsgruppe „Nordharz“ beschließt einstimmig den Evaluierungsbericht unter der Voraussetzung, dass die Ergebnisse der aktuellen Diskussion ebenfalls noch in den Bericht als Zielfortschrittsdiskussion miteinfließen. Der ergänzte Bericht wird den LAG-Mitgliedern durch das LEADER-Management zugesendet. Die Mitglieder können innerhalb einer Frist von sieben Tagen dem Management eine Rückmeldung geben. Ein Nicht-Kommentieren wird als Zustimmung gewertet.

TOP 4 LEADER-Infotag in Radisleben

Herr Schmidt erinnert noch einmal an den Termin des LEADER-Info-Tages 2018, der am 23. Juni 2018 von 13.00 bis 15.30 Uhr auf dem Gelände des Vereins „Tiere helfen Kindern“ e.V. in Radisleben stattfindet. Bestandteile des Informationstages sind die Besichtigung der LEADER-Projekte vor Ort in Radisleben sowie Fachvorträge zum Thema „Wiederbelebung statt Abriss – Nachnutzung von Altgebäuden“.

TOP 8 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Hinweise. Herr Grimm beendet die LAG-Sitzung und bedankt sich für die rege Diskussion sowie beim Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode e.V. für die gastliche Aufnahme.

Aufgestellt: Michael Schmidt, Eicklingen, 19.06.2018

² GO § 1 Absatz 10: „Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe verpflichten sich, Eigen- und Privatinteressen gegenüber den Zielen der Lokalen Entwicklungsstrategie zurückzustellen und so eine reibungslose Umsetzung des Prozesses zu gewährleisten. Das offensichtliche Durchsetzen von Eigen- und Privatinteressen hat einen Ausschluss aus der Lokalen Aktionsgruppe zur Folge.“

³ Die Zusammenfassung sowie die Schlussfolgerung des Evaluierungsberichtes sind auf der Homepage www.leader-nordharz.de unter „Lokale Aktionsgruppe“ öffentlich einsehbar.